

|| Vierter Newsletter der Französischen Filmtage Tübingen-Stuttgart 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

vom **27. Oktober bis zum 8. November 2009** gastiert die Wanderausstellung **„Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“** in der Tübinger Shedhalle. Die Ausstellung gibt dem Thema „Zweiter Weltkrieg“ eine neue, beachtenswerte Perspektive: Mit der Parole **„Unsere Opfer zählen nicht“** stellen sich Zeitzeugen gegen das Totschweigen kolonialer Weltkriegsgeschichte. Die Kuratoren der Ausstellung geben ihnen den Raum dazu. Mit Texten, Fotos, Hör- und Videostationen verschaffen sie dem Besucher einen Eindruck von den „Randgeschichten“ des Kriegsgeschehens. So hat zum Beispiel Ousmane Sembène, senegalesischer Vorreiterregisseur und mehrfacher Gast bei den Französischen Filmtagen, einst auf süddeutschem Gebiet für die französische Armee gegen deutsche Soldaten gekämpft. Provokativ gesagt haben also Menschen als menschliches Kanonenfutter in einem fremden Krieg ihr Leben riskiert. Der Arbeitskreis „Afrikanisches Kino“ hat die Ausstellung angeworben. Sie läuft also im Rahmen der Afrikasektion der Französischen Filmtage. Somit stehen die frankophonen Staaten Afrikas im Fokus.

|| Termine zur Ausstellung

- **Dienstag, 27. Oktober** um **19:30 Uhr** eröffnet Kurator **Karl Rössel** vom „Rheinischen Journalistenbüro“ mit einem Vortrag. Im Anschluss zeigt er einen 8-minütigen Animationsfilm.
- **Samstag, 31. Oktober** um **14 Uhr** führt Kurator Karl Rössel durch die Ausstellung. Gruppen können Führungen exklusiv buchen, über presse@filmtage-tuebingen.de oder via Telefon: 07071-56960. Zur Vorabinformation gibt es unter www.3www2.de Bilder und Texte zum Downloaden.
- **Freitag, 6.11.2009** um **20 Uhr** gibt es in der Shedhalle eine Vorführung von Bernard Simons Dokumentation **„Blutsbrüder“ (Frères de sang)**. Sie wirft einen Blick auf die Geschichte der französischen Soldatenrekrutierungen in Afrika.

|| Öffnungszeiten der Ausstellung

Dienstag - Freitag 14-19 h

Samstag - Sonntag 11-20 h

Eintritt frei!

Kooperationspartner: Recherche International, Shedhalle Tübingen, Club Voltaire Tübingen; Förderer: Stiftung Erinnerung Verantwortung Zukunft, Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Evangelischer Entwicklungsdienst

Das Festivalprogramm enthält neben den Filmen, die über die Videostationen der Ausstellung laufen, außerdem **„Indigènes“** von Rachid Bouchareb (Algerien Frankreich Marokko 2006) und **„Tasuma“** von Kollo Daniel Sanou (Burkina Faso)

Frankreich 2003).

Im nächsten Newsletter informieren wir Sie umfassend über unsere internationalen Festivalgäste und einige Filmhighlights. Nur soviel sei schon verraten: unser Eröffnungsgast ist Sandrine Bonnaire!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Filmtagebüro

Ihre Natalie Kirch

Wenn Sie keine weiteren Infos von uns erhalten möchten oder Ihre E-Mail-Adresse ändern möchten, besuchen Sie uns auf www.filmtage-tuebingen.de.

Kontakt/Impressum:

Französische Filmtage Tübingen-Stuttgart

c/o Filmtage Tübingen e.V.

Hintere Grabenstraße 20

D-72070 Tübingen

Tel. +49-7071-5696-0

Fax +49-7071-5696-96

info@filmtage-tuebingen.de

www.filmtage-tuebingen.de

Die Französischen Filmtage Tübingen werden getragen von Filmtage Tübingen e.V.

1. Vorsitzende: Andrea Le Lan; 2. Vorsitzende: Susanne Hockling; Kassiererin: Ute Steinmann